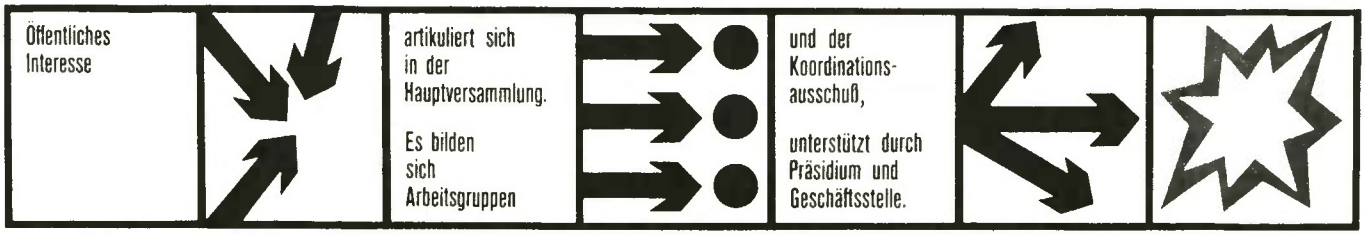

Neue Gesellschaft für bildende Kunst e.V. · Tempelhofer Ufer 22 · 1000 Berlin 61 · Telefon (030) 216 30 47

PRESSEMITTEILUNG

AUSSTELLUNG: DAS VERBORGENE MUSEUM - DOKUMENTATION DER KUNST VON FRAUEN IN BERLINER ÖFFENTLICHEN SAMMLUNGEN

18.12.1987 - 7.2.1988
in der
AKADEMIE DER KÜNSTE BERLIN

Am 17. Dezember 1987 öffnet 'DAS VERBORGENE MUSEUM' seine Pforten. In der Akademie der Künste wird die letzte, im Rahmen der 750-Jahrfeier finanzierte, Ausstellung gezeigt, ein imaginäres Museum der Kunst von Frauen, bestückt mit verstreuten, meist in Depots lagernden Gemälden, Graphiken, Plastiken und Objekten - Museum auf Zeit. Bis zum 7.Februar 1988 wird eine Utopie sichtbar gemacht, Bruchstücke einer noch ungeschriebenen Kunstgeschichte.
Initiiert von den Malerinnen Gisela Breitling und Evelyn Kuwertz, in zweijähriger Forschungs- und Vorbereitungszeit erarbeitet, mit einem Team von Kunstwissenschaftlerinnen in einer Arbeitsgruppe der Neuen Gesellschaft für bildende Kunst und finanziert mit dem bescheidenen Etat von DM 300.000,--, präsentiert die Ausstellung eine Bestandsaufnahme der Werke von Frauen aus 10 Berliner Museen.
Sie dokumentiert Kunst vom 16. bis ins späte 20. Jahrhundert, zeigt überraschende, unbekannte Werke, die zur Weiterforschung stimulieren, darunter etliche von unbestreitbar hohem Rang. Dokumentiert wird auch der Umgang mit dieser Kunst. Nachlässigkeit und Desinteresse beweisen einmal mehr, wie sehr von männlicher Parteilichkeit bestimmt ist, was sich als universell-menschliches kulturelles Erbe ausgibt: von den 1.500 Bildern in der Gemäldegalerie Dahlem stammen nur 12 Bilder von Frauen.
Unter 600 ermittelten Künstlerinnen wurden 150 ausgewählt, von denen über 280 Werke ausgestellt werden. Im Ausstellungskatalog sind alle ermittelten Namen erfaßt. Neben zahlreichen Abbildungen enthält er biographische Kurzessays und Untersuchungen über die Voraussetzungen für weibliche Kunstausübung, beschreibt soziale und geschlechtsideologische Bedingungen und Einschätzungen.

Ein Rahmenprogramm mit Lesungen, Vorträgen, der Aufführung von Performances, Choreographien und Kompositionen von Frauen und eine Diaschau begleiten die Ausstellung.
In einem Symposion vom 12.1.1988 bis zum 24.1.1988 sollen Forschungsstand und kulturpolitische Strategien diskutiert, bzw. entwickelt werden.

Das Forschungs-und Ausstellungsprojekt 'DAS VERBORGENE MUSEUM' ist ein bislang einmaliges Unternehmen, eine vergleichbare Untersuchung wurde noch nirgendwo gemacht. Der kunsthistorischen Frauenforschung liefert sie neue und grundlegende Impulse.

NEUE GESELLSCHAFT FÜR BILDENDE KUNST
Arbeitsgruppe
'DAS VERBORGENE MUSEUM'

Bitte wenden.

Präsidium: Ulrich Roloff-Momin, Otto Schily, Jürgen Egert
Konten: Berliner Bank AG, Berlin 12, BLZ 100 200 00, Kto. 9 980 977 000
Postgirokonto Berlin-West, 85 20-107

DAS VERBORGENE MUSEUM - TEIL II

"DEIN LAND IST MORGEN, TAUSEND JAHRE SCHON"

Im zweiten Teil der Ausstellung 'DAS VERBORGENE MUSEUM' (der etwa ein Drittel beanspruchen wird) geht es darum, zeitgenössische Künstlerinnen zu präsentieren, die in Berliner Sammlungen nicht oder nicht ihrem Werk entsprechend vorhanden sind.
Anders als im ersten Teil der Ausstellung, der, der Sammeltätigkeit der Museen folgend, viele einzelne Arbeiten von unterschiedlichen Künstlerinnen zeigt, wird hier versucht, mit der Auswahl und der Präsentation einen anderen Akzent zu setzen.

Es sollen Künstlerinnen vorgestellt werden, die von den fünfziger Jahren bis heute internationale Beachtung fanden, sowie Frauen, die noch dabei sind, die regionalen Hürden zu nehmen.

Bilder und Skulpturen von Magdalena Abakanowicz, Victoria Bell, Gisela Breitling, Helen Frankenthaler, Evelyn Kuwertz, Maria Lassnig, Marianne Pohl, Margaret Raspe, Maria Elena Vieira da Silva, Irmgard Wessel-Zumloh und Susanne Wehland werden in der Ausstellung zu sehen sein.

18. Dezember 1987 bis zum 7. Februar 1988 in der Akademie der Künste Berlin

Rahmenprogramm mit Vorträgen, Lesungen, Konzerten und Performances

---

Kataloge:

- *Das verborgene Museum, Dokumentation der Kunst von Frauen in Berliner öffentlichen Sammlungen. Edition Hentrich Berlin, 380 Seiten, DM 38,--*

- *Dein Land ist Morgen, tausend Jahre schon - Auswahl zeitgenössischer Künstlerinnen. Edition Hentrich, DM 19,80*